

Teil3
Triphonien

Der persönliche Dreiklang

In jedem von uns schwingt ein ureigenes Lied. Wenn wir dieses Lied spüren, erwacht die Lebenskraft. Wir hören dann auf, nach dem Sinn des Lebens zu fragen, denn wir beginnen dann, diesen unseren Lebenssinn zu leben.

Über den persönlichen Dreiklang können wir unser ureigenes Lied sichtbar und erlebbar machen. Dieser individuelle Dreiklang ergibt sich aus dem Zeitpunkt unserer Geburt.

Auf meiner Homepage www.neunercod.com kannst du deinen eigenen Dreiklang selbst berechnen. Du findest auf der Startseite die Excel-Datei „Triphonie.xls“ als freien Download. Dort kannst du dein Geburtsdatum (oder das anderer) eingeben und deinen persönlichen Dreiklang bestimmen.

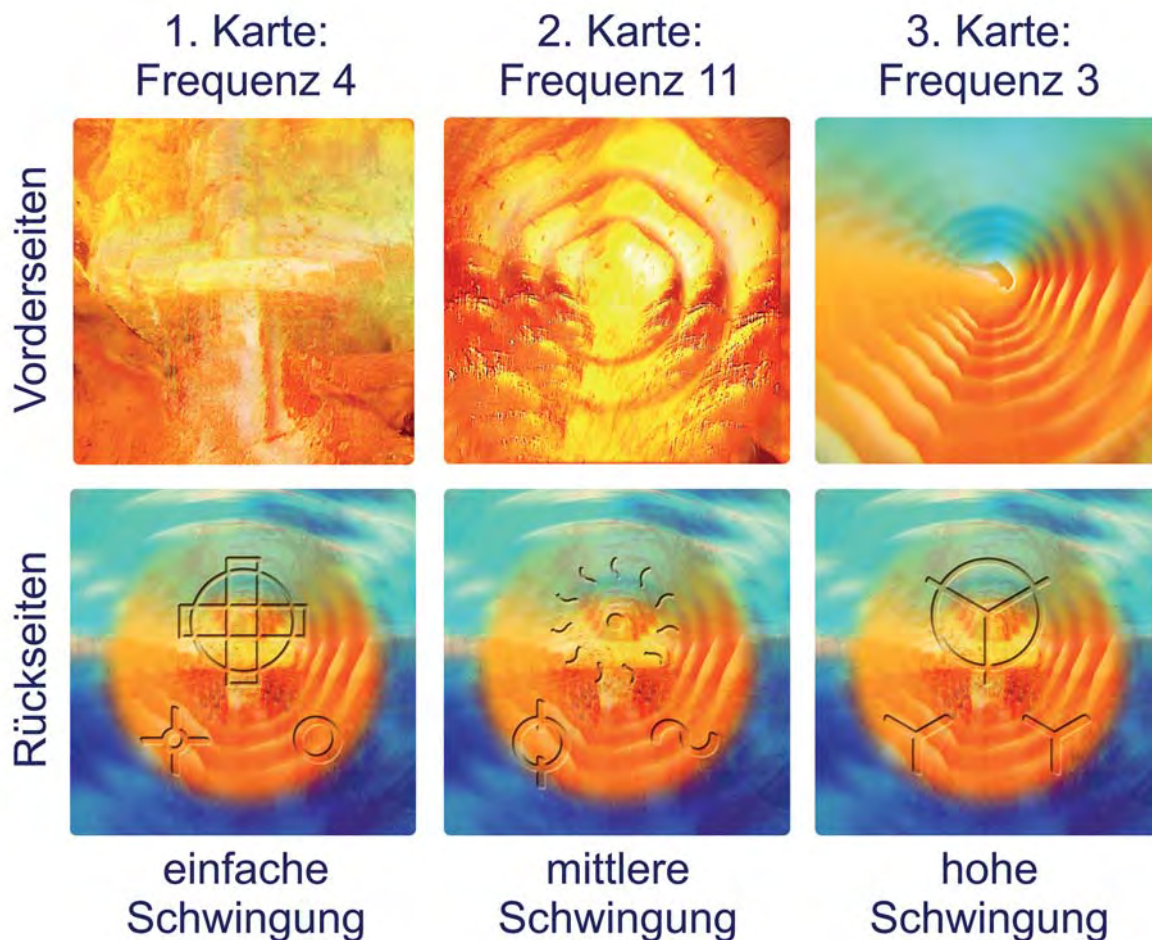
Der Dreiklang besteht aus drei Zahlen, z. B. 4 : 11 : 3 (das ist der Dreiklang von Wolfgang Amadeus Mozart).

Praktische Anwendung

Suche aus dem Kartenset die drei entsprechenden Karten heraus. Nehmen wir also z. B. den Mozart-Dreiklang 4 : 11 : 3

1. Karte: Frequenzbild 4, einfache Schwingung
2. Karte: Frequenzbild 11, mittlere Schwingung
3. Karte: Frequenzbild 3, hohe Schwingung

Das sieht dann so aus:



Lass diese Karten nacheinander für jeweils etwa eine Minute auf dich wirken.

Zuerst die 1. Karte, betrachte sie wieder mit dem weichen, nicht fokussierten Blick. Beobachte, wie sie sich anfühlt.

Dasselbe machst du dann mit der 2. und mit der 3. Karte.

Die Wirkung des persönlichen Dreiklangs besteht vor allem aus folgendem:

- ✓ Eigene Kraft spüren
- ✓ Eigene Ausstrahlung aktivieren
- ✓ Zu innerer Ruhe kommen
- ✓ Den eigenen Lebenssinn spüren
- ✓ Mut finden, die tatsächlichen tiefsten Sehnsüchte zu leben
- ✓ Mut finden, das eigene Leben selbstbestimmt zu leben

Das persönliche Frequenzbild

Besonders stark ist es natürlich, wenn alle drei Frequenzen in einem einzigen Bild zusammengefügt werden können. Wir haben inzwischen eine eigene Drucktechnik entwickelt, durch die wir das möglich gemacht haben.

Diese persönlichen Frequenzbilder werden auf einer speziellen Glasfliese aufgeprägt. Steht diese dann z. B. an einem Fenster oder wird sie von hinten beleuchtet, füllt diese Lichtfrequenz den Raum. Das ist nicht nur sehr schön, sondern auch hoch wirksam.

Wie unterschiedlich diese persönlichen Frequenzbilder sein können, siehst du hier anhand einiger Beispiele.

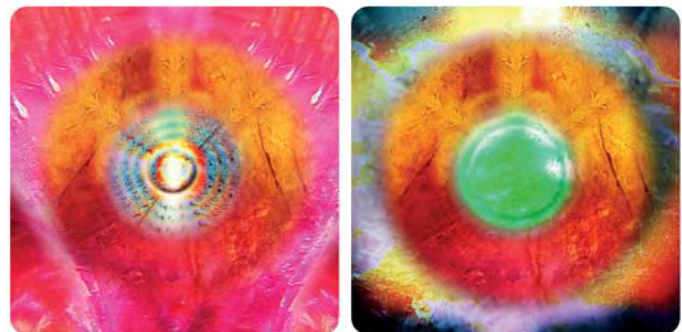
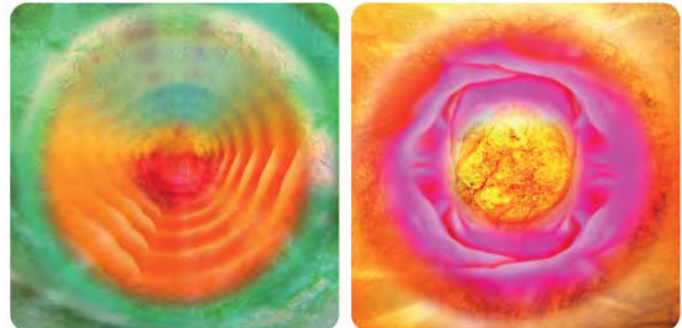
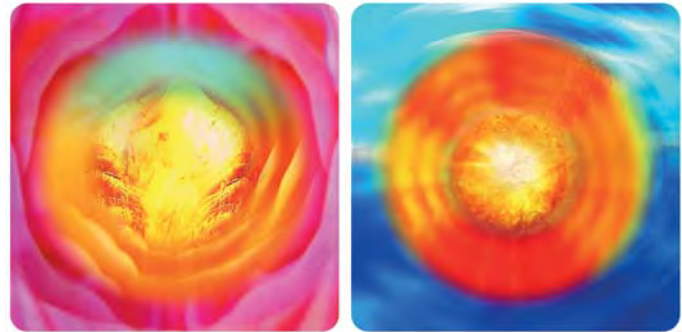
Das persönliche Frequenzbild kannst du bei uns bestellen:

Per Email an info@neunercod.com, für €55,- inkl. Versandkosten.

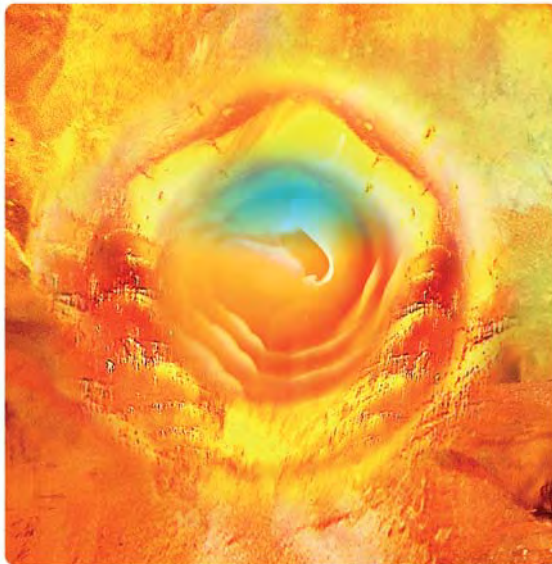
Wir brauchen dazu:

Deinen Namen, dein Geburtsdatum, am besten auch den Geburtsort und die Geburtszeit (sofern bekannt), sowie deine Zustelladresse.

Der persönliche Dreiklang aktiviert das innere Lied. Dieses ureigene Lied wirkt sich natürlich auch auf unser Leben aus, auf unseren Lebensweg. Wie stark die Aussagen durch den Dreiklang über das Leben eines Menschen sein können, zeige ich hier anhand einiger berühmter Persönlichkeiten.



Wolfgang Amadeus Mozart



Mozart wurde am 27. Jänner 1756 in Salzburg geboren. Sein Leben und sein musikalisches Werk spiegelt sich in seinem persönlichen Dreiklang durchaus wider. Sein Dreiklang lautet:

4 : 11 : 3

Frequenz 4, die Verwirklichung

Das Werk Mozarts umfasst eine unglaubliche Fülle an Opern, Symphonien, Konzerten usw. und das, obwohl er nicht einmal 36 Jahre alt wurde. Das zeugt von einer äußerst starken Umsetzungskraft, von seiner Fähigkeit der konkreten Verwirklichung.

Frequenz 11, Entgrenzung

Es lag nicht in Mozarts Natur, sich an die bestehenden Konventionen zu halten. Weder in der Musik, noch in den bestehenden Moralvorstellungen seiner Zeit. Er tat nicht das, was von ihm erwartet wurde, sondern ging über die abgesteckten Begrenzungen schonungslos hinaus. Er hatte sein Leben gelebt, auch wenn es nur kurz war. Doch die Intensität seines Lebens war außergewöhnlich.

All das entspricht der entgrenzenden Kraft der 11er Frequenz.

Frequenz 3, die Entfaltung

Die musikalischen Ideen, die in ihm waren, brachte er erfolgreich zum Erläutern. Zumindest die meisten seiner Werke (abgesehen vom Requiem und vielleicht auch der Oper „Die Hochzeit des Figaro“) sind von einer erhebenden Leichtigkeit. Das entspricht alles durchaus der 3er Frequenz.

Auch sein Lebenswandel spiegelt den 3er wieder, in Form einer Leichtigkeit des Seins.

Marie Curie

Am 7. November 1867 wurde Marie Curie in Warschau geboren. Sie war zeit ihres Lebens von den Vorgängen in der Natur fasziniert und gab sich den naturwissenschaftlichen Forschungen hin. Und das in einer Zeit, in der Frauen an den meisten Universitäten Europas gar nicht zugelassen wurden.

Dennoch schaffte sie es, in Paris an der Sorbonne zu studieren. Im Jahr 1908 war sie die erste Frau an der Pariser Universität, die als Professorin lehrte.

Während des Ersten Weltkrieges entwickelte sie einen eigenen Röntgenwagen, um den verwundeten Soldaten schnellstens mögliche Hilfe leisten zu können.

Berühmt wurde Marie Curie vor allem durch die Entdeckung der chemischen Elemente Radium und Polonium, sowie der radioaktiven Strahlung. Das gelang ihr 1903 gemeinsam mit ihrem Mann Pierre. Wenn wir das persönliche Frequenzbild der Marie Curie ansehen, wird augenscheinlich klar, weshalb das Thema „Strahlung“ so sehr ihren forschenden Geist beschäftigte.

Der Dreiklang der Marie Curie ist $12 : 5 : 9$. Auch diese Frequenzen spiegeln sich in ihrem Leben wider.

Frequenz 12, Vereinigung:

Bei dieser Schwingung geht es stark um die Schaffung heilsamer Strukturen, vor allem in schwierigen und chaotischen Lebenslagen. Marie Curies Entwicklung des Röntgenwagens ist ein deutlicher Ausdruck davon. Ihr ging es um Hilfestellung und Heilung, besonders während dieser grausamen Kriegszeiten.

Auch die gemeinsame Forschungsarbeit mit ihrem geliebten Pierre war mehr als nur außergewöhnlich. Durch die Vereinigung ihrer Kräfte gelang dem Paar unter anderem



die Entdeckung der chemische Elemente Radium und Polonium.

Frequenz 5, das Urvertrauen

Nur dann, wenn ein Mensch auf das Leben und auf seine eigene Lebensaufgabe vertraut, nur dann ist es ihm möglich, scheinbar Unmögliches umzusetzen. Das hat Marie Curie mehrfach bewiesen. Sie schaffte es als erste Frau, in Paris als Professorin zu lehren. Sie gab mit all ihren Bemühungen selbst dann nicht auf, als ihr Mann bereits sehr früh (1906) verunglückte.

Auch die Begeisterung für die Geheimnisse des Lebens und der Natur sprechen für die 5er Frequenz.

Frequenz 9, das Fließen

Die Fähigkeit, mit Veränderungen und unerwarteten Ereignissen umzugehen, das ist die Stärke der 9er Frequenz. Marie Curie musste mehrfach auf diese Fähigkeit setzen. So verließ sie 1891 Polen, da sie in ihrem Heimatland nicht studieren durfte. Das veränderte ihr Leben grundlegend. Genauso stellte der plötzliche Tod ihres Mannes Pierre ihr Leben schlagartig auf den Kopf. Trotz des damit verbundenen Schmerzes gelang es ihr, auch diese Veränderung erfolgreich zu meistern und ihren Weg weiter zu gehen.

Albert Einstein

Am 14. März im Jahr 1879 wurde Albert Einstein in Ulm geboren. Seine Erforschung von Raum und Zeit, sowie der Gravitation veränderte das Weltbild der Physik radikal. Besonders durch seine Entdeckung der Relativität der Zeit konnten wir mit naturwissenschaftlichen Augen erstmals in das Mysterium der Zeit hineinschauen.

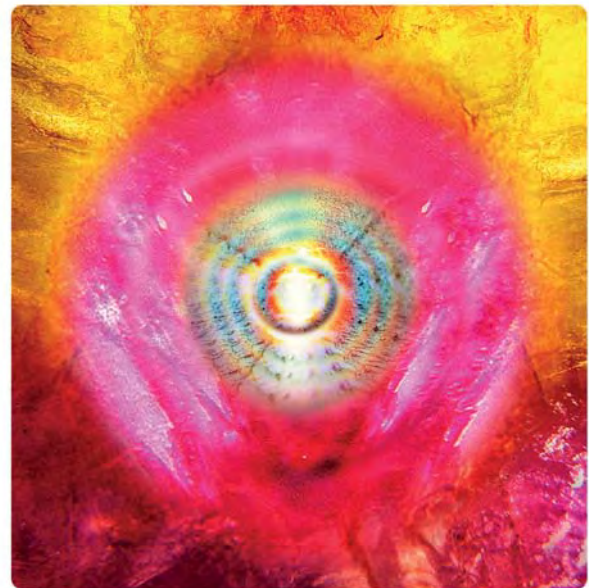
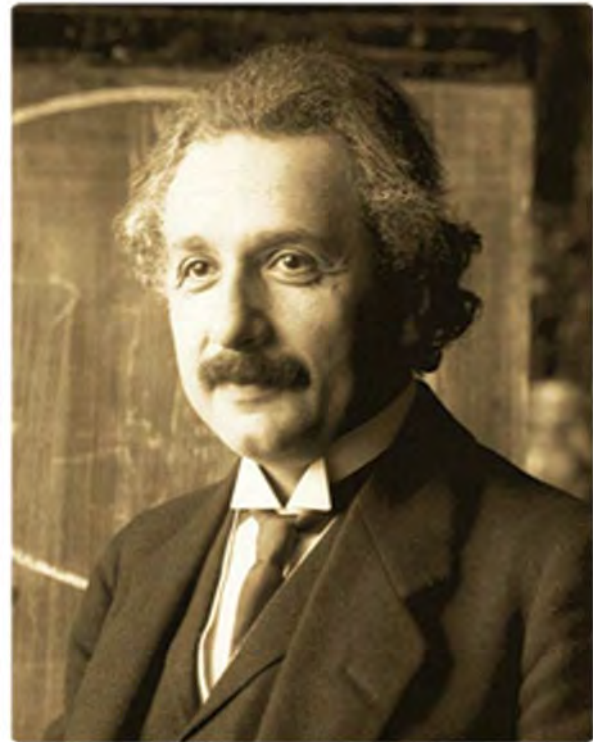
Einstein gilt als Inbegriff des Forschers und des Genies. Außerdem setzte er sich neben seiner Forschertätigkeit beständig für die Verständigung der Völker und für den Frieden ein. Er bezeichnete sich selbst als Pazifist.

Der persönliche Dreiklang aus seinem Geburtsdatum ergibt die Frequenzen 10 : 12 : 7. Auch diese hinterließen deutliche Spuren in seinem Lebenslauf und in seiner Forschertätigkeit.

Frequenz 10, der Seelenplan

Das Leben beschenkt uns mit Fähigkeiten und unserer Seele ist nichts wichtiger, als die konkrete Verwirklichung dieser Anlagen. Bei Einstein lag die Gabe in der Fähigkeit, völlig neue Wege des Denkens einzuschlagen. Naturwissenschaftlich war er bereits im Schulalter sehr begabt. Dennoch weigerte sich sein eigenwilliger Geist, sich bloß formales Wissen anzueignen. Er wollte forschen und erkennen. Dieser Auftrag wurde ihm in die Wiege gelegt und er schaffte es, ihn in seinem Leben zu verwirklichen.

Ein weiterer Aspekt der 10er Frequenz liegt in der dynamischen Energie. Einsteins berühmte Formel $E = m \cdot c^2$ beinhaltet beides: E, die Energie und c, die Dynamik, nämlich die höchst mögliche Geschwindigkeit, die Lichtgeschwindigkeit.



Frequenz 12, Vereinigung

Bei Einstein kommt vor allem ein Aspekt der 12er Frequenz zum Tragen, nämlich die Fähigkeit, sich mit dem eigenen großen Bewusstsein zu vereinen. Um solch geniale Entdeckungen machen zu können, muss der eigene Geist weit über die gedachten Grenzen hinaus wachsen. Eine große Entdeckung gelingt, wenn wir zudem eine Verbindung mit dem großen, kollektiven Bewusstseinsfeld aufbauen können. Damit gehen wir über das Herkömmliche hinaus. Wenn es dann gelingt, das Erkannte in Form verständlicher Strukturen darzustellen, entsteht ein geniales Werk. Und genau das entspricht der 12er Frequenz und Einsteins wissenschaftlichen Forschungsergebnissen.

Einen weiteren 12er Aspekt finden wir bei Einstein sehr deutlich. Nämlich den Einsatz für das Friedensthema, für die Verständigung der Völker untereinander.

Frequenz 7, der Spiegel

Um wie Albert Einstein radikal verändernde Forschungserkenntnisse zu gewinnen, bedarf es einer außergewöhnlichen Klarheit des eigenen Geistes. Genau das entspringt der 7er Frequenz.

Außerdem gelingt ein Fortschritt des Denkens und Erkennens nur dann, wenn wir bei dem bleiben, was unserer eigenen Wahrheit und Wahrnehmung entspricht. Bei seinen Lehrern und später in der Welt der damaligen Wissenschaftskollegen eckte Einstein häufig massiv an. Das erleben jene, die den 7er in sich tragen, wesentlich häufiger als andere. Doch dieser Spiegel der Wahrheit führt uns genau dorthin, wo wir das Neue erkennen können. Das war Einsteins Bestimmung.

Triphonien

Triphonien sind Dreiklänge, drei aufeinander folgende Frequenzen. Sie erzeugen eine gezielte Wirkung. Auch Worte und Begriffe bilden durch die Schwingung ihrer Laute (Buchstaben) eine Triphonie. Wir haben einen Weg gefunden, solche Triphonie eines Wortes zu berechnen.

Jedes Wort, das ausgesprochen wird, erzeugt durch die Schallwellen ein Schwingungsmuster. Wir hören die gesprochenen Worte, weil die erzeugten Schallwellen durch unsere Ohren aufgenommen werden.

Ebenso erschaffen gedachte Worte, also Gedanken, Schwingungsmuster, die Wirkungen erschaffen. Jene Gedanken, die mir durch den Kopf gehen, erzeugen ein Schwingungsfeld. Habe ich aufbauende Gedanken im Kopf, entsteht um mich herum eine Aura, die attraktiv und wohlwollend von anderen wahrgenommen wird. Bei schweren und depressiven Gedankenmustern entsteht die gegenteilige Wirkung.

Das, was für Gedanken gilt, geschieht auch mit unseren Gefühlen und Emotionen. Wobei die emotionale Kraft noch deutlich stärker ist, als die mentale.

Wir können nun mit gezielt gewählten Triphonien solch positiv aufbauende Emotionsfrequenzen erzeugen. Durch die Farben und Frequenzen der Frequenzkarten entstehen förderliche Emotionsmuster in uns, auf einer sehr tiefenbewussten Ebene mit äußerst starker Wirkungskraft.

Triphonie der Liebe

Nehmen wir das Wort „Liebe“. Wie Masaru Emoto mit seinen Kristallbildern gezeigt hat, erzeugt bereits das geschriebene Wort „Liebe“ eine wunderschöne Wirkung. Wasser, das mit diesem Wort informiert wird, bildet im gefrorenen Zustand wunderschöne Kristalle aus.

Auf meiner Homepage www.neunercode.com befindet sich auf der Startseite die Excel-Datei „Triphonie.xls“. Dort kannst du jeden beliebigen Begriff eingeben und das Programm errechnet daraus den zugehörigen Dreiklang. Wichtig dabei ist es, dass wir das Wort so eingeben, wie wir es aussprechen und nicht so, wie es uns die „Rechtschreibung“ vorgibt. Denn es geht dabei um die Schwingung der tatsächlich ausgesprochenen Laute eines Wortes.

Die stärkste Wirkung erzielen wir, wenn wir das Wort mit „Heile Matrix“ ergänzen. Also statt „Liebe“ den Begriff „Liebe Heile Matrix“.

Wir geben also dort in diesem Programm „Liebe Heile Matrix“ in Lautschrift ein. Das sieht dann

(keine Leerzeichen verwenden) so aus: „libehailematriks“. Mit etwas Übung gewöhnst du dich dran, im Programm selber steht auch, worauf du achten musst.

„Liebe Heile Matrix“ ergibt den Dreiklang 2 : 1 : 8
Das macht Sinn!

Frequenz 2, Polarität:

In der Liebe handelt es sich immer um eine Begegnung mit dem Du, dem anderen. Der andere ist der Gegenpol, aus der Begegnung mit dem anderen entsteht jene Dynamik, welche die Liebe erst möglich macht.

Frequenz 1, Ich bin

Erst dann, wenn die du dich selber liebst, du in dir ruhst, bist du fähig zu lieben. Erst durch die 1er Frequenz ist die Begegnung mit dem geliebten Menschen, also die 2er Frequenz möglich.

Frequenz 8, befreite Liebe

Das ist das Ergebnis, der aus dem 2er und dem 1er entsteht, die frei fließende Liebe.

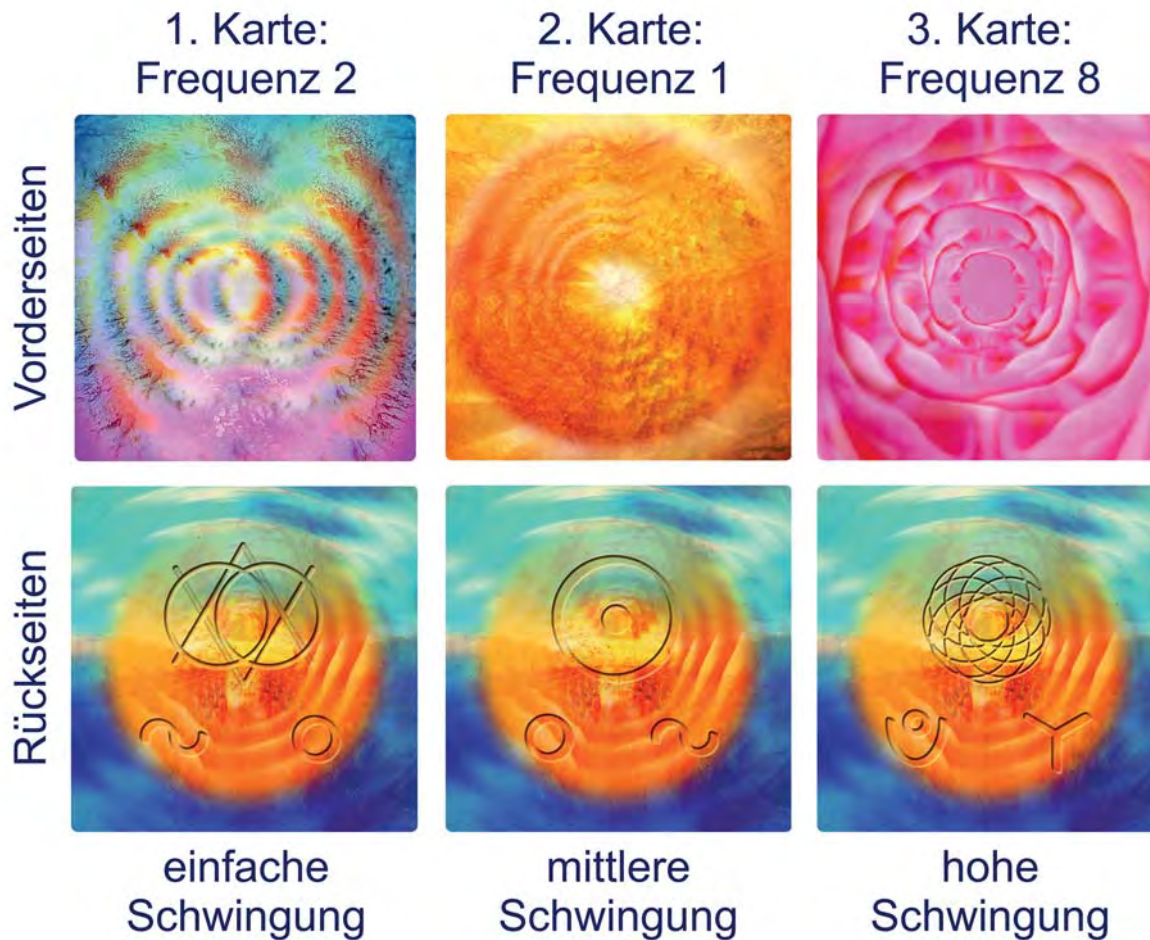
Karten mit dem weichen Blick ansehen

Du kannst diese drei Frequenzbilder genauso verwenden, wie bisher beschrieben. Betrachte für jeweils etwa eine Minute die einzelnen Karten mit dem weichen Blick und spüre die Wirkung auf dich. Durch die Farbfrequenzen der Karten geht diese Triphonie auf einer sehr tiefen Ebene in dein eigenes Feld ein.

Karten auflegen

Du kannst aber auch die drei Karten im Liegen auf deinem Körper auflegen. Am stärksten wirkt diese Triphonie am Herzchakra (in deiner Brustmitte).

Lege für jeweils etwa eine Minute die Karten nacheinander auf, mit der Vorderseite zum Körper gewandt.



Die Wirkung der Triphonie der Liebe:

- ✓ Aktivierung der Selbstliebe
- ✓ Öffnung des eigenen Herzens für die Liebe
- ✓ Steigerung der eigenen Attraktivität
- ✓ Erkennen der eigenen Bedürfnisse und jener des Partners

Diese Triphonie wirkt natürlich ähnlich wie die drei Karten der Frequenz 8. Die Triphonie geht allerdings tiefer und spricht ein breiteres Frequenzspektrum an.



Hier siehst du nun die drei Frequenzen der Liebe, 2 : 1 : 8 in einem Bild zusammengefasst. Du kannst dieses Bild meditativ mit weichem Blick betrachten und auf dich wirken lassen. Beobachte dabei vor allem, was sich in deinem Herzen währenddessen bewegt.